



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2017/0387
	Verantwortlich:	Dez.2
Bürgerzentrum Südweststadt – Zuschusshöhe für Mietkosten		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	11.07.2017	5	x		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss nimmt den Vorschlag der Verwaltung für die Höhe des städtischen Mietkostenzuschusses ab dem Jahr 2017 für das Bürgerzentrum Südweststadt zur Kenntnis und beschließt, ab 2017 weiterhin einen Zuschuss in Höhe von monatlich 1.275 Euro (15.300 Euro pro Jahr) zu gewähren.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	x	ja	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
2017: 15.300 € ff.		2017: 15.300 € ff.			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP: 1.120.11.14.10.02 Ergänzende Erläuterungen:					
Kontenart: 43000000					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	nein	x	ja	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein		ja	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein		ja	abgestimmt mit	

Am 27. Oktober 2015 hat der Hauptausschuss das vom Badischen Landesverein für Innere Mission vorgelegte Konzept für ein Bürgerzentrum (hervorgegangen aus dem Quartiersprojekt Südweststadt) in der Altenpflegeeinrichtung Friedensheim, Redtenbacherstraße 10-14, zur Kenntnis genommen und einen Zuschuss in Höhe von monatlich 1.275 Euro (15.300 Euro pro Jahr) ab November 2015 beschlossen. Grundlage für die Zuschussberechnung war die Einschätzung des Badischen Landesvereins für Innere Mission und der Verwaltung, dass bei den Räumlichkeiten in der Südweststadt zunächst von einem Drittel externer und zwei Drittel interner Nutzung auszugehen sei.

Die Verwaltung wurde per Beschluss im Hauptausschuss am 27. Oktober 2015 beauftragt, die Zuschusshöhe auf Grundlage des Verwendungsnachweises 2016 anhand der bis dahin etablierten Nutzungen zu prüfen und die Zuschusshöhe für 2017 erneut vorzuschlagen.

Nach Prüfung des eingereichten Verwendungsnachweises für das Bürgerzentrum Südweststadt für November und Dezember 2015 sowie das Jahr 2016, in dem die Nutzungen aufgeführt sind (siehe Anlage 1), ergibt sich folgendes Bild:

Die Anzahl der regelmäßig im Bürgerzentrum Südweststadt stattfindenden Angebote und Aktivitäten für die ganze Stadtteilbevölkerung ist noch gering: Im Durchschnitt finden im Bürgerzentrum pro Monat an zehn Terminen Angebote und Veranstaltungen statt, die für die ganze Stadtteilbevölkerung offen sind (siehe Anlage 1 bis 3). An weiteren Angeboten wie offenes Singen und Seniorengymnastik können zwar nach Anmeldung auch Externe teilnehmen, sie sind aber vorrangig auf die Heimbewohnerinnen und –bewohner ausgerichtet. Darüber hinaus wurde das Bürgerzentrum im Zeitraum von November 2015 bis Dezember 2016 für über 60 Einzelveranstaltungen genutzt. Hierbei handelte es sich jedoch zum allergrößten Teil um Vermietungen, die nicht für die Stadtteilbevölkerung offen zugänglich waren (siehe Anlage 1).

Das Bürgerzentrum versteht sich aus Trägersicht als ein Baustein des Quartiersprojekts in der Südweststadt. Als weiteren Baustein eröffnete der Badische Landesverein für Innere Mission am 10. Juni 2016 in Kooperation mit dem Mieter- und Bauverein in zentraler Lage, Mathystraße 10, den „Mitmach-Laden Südwest“. Der dort beschäftigte Quartiersmitarbeiter wird aus Mitteln des Badischen Landesvereins für Innere Mission und der Deutschen Fernsehlotterie finanziert. Bewohnerinnen und Bewohner aus der Nachbarschaft können sich im Mitmach-Laden über Projekte und Aktivitäten informieren, selbst tätig werden oder auch „auf ein Gespräch“ vorbeikommen. Der Mitmach-Laden hat bereits eine hohe Akzeptanz und entwickelt sich zu einem Ort der Begegnung für die umliegende Anwohnerschaft. Regelmäßige Angebote wie beispielsweise Sprachgruppen, Skatabende, themenspezifische Treffs finden mehrmals die Woche statt (siehe Anlage 3). Für größere Veranstaltungen reichen die Räumlichkeiten jedoch nicht aus. Hier stellt das Bürgerzentrum eine gute Ergänzung dar.

Es hat sich gezeigt, dass die Angebote, die der Badische Landesverein für Innere Mission in seinem Antrag zur Förderung als Bürgerzentrum in der Konzeption vorgesehen hatte (Treffpunkt für Gruppen aus dem Stadtteil, Spielangebote, Konversationskurse), größtenteils nicht mehr im anteilig als Bürgerzentrum geförderten „Grünen Zimmer“ des Friedensheims stattfinden, sondern im Mitmach-Laden in der Mathystraße.

Einerseits ist die Hemmschwelle, zu Aktivitäten in ein im Seniorenheim gelegenes Bürgerzentrum zu gehen, sehr hoch, andererseits ist der in der Mathystraße gelegene Mitmach-Laden mit seinen niederschweligen Angeboten weitaus zentraler gelegen und verankert sich schon allein deshalb leichter im Bewusstsein der Stadtteilbevölkerung.

Da die Anzahl der in den Stadtteil hinein geöffneten Angebote und Aktivitäten, die in den anteilig als Bürgerzentrum geförderten Räumlichkeiten des Friedensheims stattfinden, nach wie vor relativ gering ist, und die bislang durchgeführten Vermietungen überwiegend nicht dazu geeignet sind, das Bürgerzentrum als stadtteilbezogenen, generationenübergreifenden Treffpunkt in der Südweststadt zu verankern, schlägt die Verwaltung nach Prüfung des Verwendungsnachweises vor, die Zuschusshöhe ab 2017 mit 15.300 Euro pro Jahr auf dem Stand von 2016 zu belassen.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt den Vorschlag der Verwaltung für die Höhe des städtischen Mietkostenzuschusses ab dem Jahr 2017 für das Bürgerzentrum Südweststadt zur Kenntnis und beschließt, ab 2017 weiterhin einen Zuschuss in Höhe von monatlich 1.275 Euro (15.300 Euro pro Jahr) zu gewähren.